

# PROTOKOLL der Generalversammlung des Tennisclubs Steinhausen (TCSt)

**Datum:** Freitag, 22. März 2002

**Zeit:** 20.00 bis 23.00 Uhr

**Ort:** Restaurant Löwen, Steinhausen

**Anwesend:** 51 Clubmitglieder  
6 Vorstandsmitglieder

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Statutarisches
  3. Jahresbericht des Präsidenten
  4. Jahresrechnung 2001 und Budget 2002
  5. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren
  6. Abnahme der Vereinsrechnung und Entlastung des Vorstandes
  7. Festlegung der Mitgliederbeiträge (unverändert)
  8. Statutenänderung
  9. Wahlen
  10. Juniorenbericht 2001 und Vorschau auf die Saison 2002
  11. Jahresprogramm, Interclubmeisterschaft, Turniere
  12. Abstimmung über den Clubhaus Um/Neubau
  13. Aufbau der Plätze, Platzeröffnung, Platzwart, Getränke
  14. Varia

## 1. Begrüssung

Josef Rothenfluh begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur GV rechtzeitig verschickt wurde. Es sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen. Zur Reihenfolge der Traktanden gibt es keine Aenderungswünsche. Die 20 Entschuldigungen werden nicht namentlich erwähnt. Ausserdem entschuldigt Josef die Abwesenheit von Kassier Hanspeter Simmen und des zweiten Revisors Markus Rohner.

Josef Rothenfluh entschuldigt sich für die hörbare und etwas störende Unterhaltung aus dem Nebenraum, welcher leider an diesem Abend vom Restaurant Löwen auch „vermietet“ wurde.

## **2. Statutarisches**

### **2.1. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden gewählt: Roger Inglin, Ria Ludvig und Giorgio Teucher.

### **2.2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV**

Das GV-Protokoll 2001 liegt zur Einsichtnahme auf den Tischen. Die Anwesenden verzichten auf das Vorlesen des Protokolls. Es wird ohne Änderungen genehmigt.

### **2.2. Aufnahme der Mitglieder / Mitgliederbestand**

Der Club zählt per Ende des Vereinsjahres (31.12.01) 187 aktive Mitglieder und 94 Junioren. Seit der GV 2001 gab es 22 Neumitglieder (12 Aktive, 1 Passive und 9 Junioren) sowie 64 Austritte (26 Aktive und 38 Junioren). Ursi Huber erklärt, dass der Grund der relativ vielen Austritte der Junioren die neue Bestimmung des Jahresbeitrages für die Junioren ist. Früher musste man für die Junioren keinen Jahresbetrag bezahlen, wenn beide Elternteile im Club waren. Entsprechend wurden die Kinder einfach angemeldet, auch wenn sie praktisch nie Tennis spielten. Weil man nun für die Junioren Fr. 50.- Jahresgebühr bezahlen muss, sind entsprechend viele Junioren aus dem Club ausgetreten. Die Abgänge und Zugänge der Aktiven wurden namentlich von Ursi Huber erwähnt.

## **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Mit dem Jahresbericht informiert Josef Rothenfluh über das vergangene Vereinsjahr (Jahresbericht liegt dem Protokoll bei). Dieser wird von Josef vorgelesen und mit einem Applaus akzeptiert.

## **4. Jahresrechnung 2001 und Budget 2002**

Wegen Abwesenheit von Hanspeter Simmen präsentiert Josef Rothenfluh die Jahresrechnung 2001 und das Budget 2002.

Das Vereinsvermögen per 31.12.2001 beträgt Fr. 56'595.05 (zum Vergleich das Jahr 2000: Fr. 51'712.90). Die Rechnung 2001 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 4'882.15. Das Budget 2002 sieht einen Gewinn von Fr. 13'000.- vor.

## **5. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren über die Jahresrechnungen 2001**

Der Revisor Josef Stritmatter hat die Vereinsrechnung 2001 geprüft. Er stellt fest, dass die Buchhaltung durch Hanspeter Simmen fantastisch und sauber geführt wurde. Er empfiehlt, die Rechnung 2001 zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

## **6. Abnahme der Vereinsrechnung und Entlastung des Vorstandes**

Die Rechnung 2001 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Decharge erteilt.

## **7. Festlegung der Mitgliederbeiträge (unverändert)**

Josef Rothenfluh erklärt, dass die Mitgliederbeiträge unverändert bleiben, was keine Fragen oder Einwände aufgeworfen hat.

## **8. Statutenänderung**

Der Vorstand schlägt eine Statutenänderung vor. Das Amt des(r) Vizepräsidentin soll als Doppelfunktion von einem Vorstandsmitglied ausgeübt werden. D.h. das Amt des(r) Vizepräsident(in) wird ein vom Vorstand gewähltes Vorstandsmitglied zusätzlich übernehmen. Somit wird ein Aufgabenbereich für ein Vorstandsmitglied frei. Dieses neue Amt möchte der Vorstand „Kommunikation/PR“ nennen.

Josef Stritmatter erhebt Einspruch, er findet es nicht gut, dass man die Statuten wegen einem neuen Namen eines Amtes ändert, sondern möchte, dass der Vizepräsident / die Vizepräsidentin einfach die entsprechende Aufgabe übernehmen soll.

Bei der Abstimmung wurde der oben erwähnte Vorschlag des Vorstandes von den Anwesenden mit einer Gegenstimme angenommen. Die Statuten werden also entsprechend geändert und die sieben Vorstandmitglieder nennt man neu wie folgt:

Präsident/Präsidentin  
Kommunikation/PR  
Kassier/Kassierin  
Aktuar/Aktuarin  
Spielleiter/Spielleiterin  
Juniorenleiter/Juniorenleiterin  
Anlagenchef/Anlagenchefin

## **9. Wahlen**

### Vizepräsidentin

Liselotte Diem tritt nach 12 Jahren aus dem Vorstand zurück. Josef Rothenfluh dankt ihr für ihre lange Treue und verabschiedet sie mit einem Blumenstraus und einem feinen Tropfen Wein. Liselotte dankt ihrerseits für die gute Zusammenarbeit und das entgegenbrachte Vertrauen.

### Spielleiter

Ernst Fischer tritt ebenfalls aus dem Vorstand zurück. Josef Rothenfluh dankt ihm für seine 4-jährige wertvolle und grandiose Arbeit als Spielleiter und überreicht ihm ein Schoggi-Ei und einen feinen Tropfen Wein. Ernst dankt seinerseits für diese lehrreiche Zeit und meint lächelnd, dass er nur von seinem Stapel Papier Abschied nehmen muss, nicht aber von all den Leuten vom TCSt.

Als Nachfolger wird Daniel Hofer vorgestellt und von den Anwesenden mit Applaus gewählt.

### Kommunikation/PR

Gaby Meier wird als Besetzung des neuen Amtes „Kommunikation/PR“ vorgeschlagen und mit grossen Applaus gewählt.

### Vorstand

Die übrigen Vorstandsmitglieder einschliesslich Präsident Josef Rothenfluh werden mit Applaus wiedergewählt.

### Revisoren

Die Rechnungsrevisoren Josef Strittmatter und Markus Rohner werden ebenfalls mit Applaus wiedergewählt.

## **10. Juniorenbericht 2001 und Vorschau auf die Saison 2002**

Jeannette Monstein dankt allen, die im letzten Jahr mitgeholfen haben (u.a. Lukas Kafouros, der Gemeinde für die Benutzung der Halle etc.). Sie hat schon wieder 65 Anmeldungen für das Juniorenttraining, wovon 17 neue Junioren sind. Dies alles ohne öffentliche Werbung.

Sie wird dieses Jahr keine Knaben Interclubmannschaft mehr haben. Letztes Jahr waren einige dieser Knaben der IC-Mannschaft aus Cham. Der TC Cham hat nun aber eine eigene Mannschaft gebildet. Ausserdem spielen einige Knaben bei der Aktiven Interclubmannschaft vom TCSt mit und somit hätte sie zu wenig Knaben für eine neue Knaben Interclubmannschaft.

Der Orientierungstag und der Trainingsbeginn der Junioren ist am Mittwoch, den 8. Mai 2002.

## **11. Jahresprogramm, Interclubmeisterschaft, Turniere**

### Jahresprogramm

Wurde allen Aktiven mit der Einladung zur GV zugeschickt. Die Platzzeröffnung findet am 20. April 2002 mit einem Gratisimbiss statt.

### Interclub

Ernst Fischer sagt, dass wir dieses Jahr total 6 Interclub-Mannschaften haben. Dies sind 2 mehr als letztes Jahr. Somit ist die Situation zum Trainieren noch schwieriger geworden. Da die nicht IC spielenden Mitglieder im Mai und anfangs Juni sowieso eine schwierige Zeit haben, möchte er nicht noch einen zusätzlichen Abend für das IC-Training in Anspruch nehmen. Deshalb werden weiterhin der Dienstag- und Mittwochabend den IC-Mannschaften fürs Training zur Verfügung stehen, jedoch nur noch 1½ Stunden pro Mannschaft. Es sind ca. 60 Personen, welche Interclub spielen. Er wird dies noch mit seinem Nachfolger Daniel Hofer anschauen, aber dies wird wohl die einzige Lösung sein.

Ernst Fischer hat sich beim schweizerischen Tennisverband dafür eingesetzt, dass die neue Senioren-Mannschaft bereits in der 2. Liga einsteigen kann.

### Trainingsweekend

Sehr erfreut nennt Ernst Fischer die Zahl der Teilnehmer, welche sich dieses Jahr vom 11.-14. April fürs Trainingsweekend in Schlanders, Südtirol angemeldet haben. Es sind 24 Personen.

### Clubabend

Der Clubabend mit Spielen und Grillieren bleibt am Donnerstagabend.

### Gruppenspiele

Es wird eine neue Form von Gruppenspielen geben. Ernst Fischer schaut dies mit seinem Nachfolger an. Die Information über die neuen Gruppenspiele wird im Clubhaus aufgehängt.

### Clubmeisterschaft und Abschlussturnier

Diese finden gemäss Jahresprogramm statt.

## **12. Abstimmung über den Clubhaus-Umbau/Neubau**

Armin Hofstetter stellt die beiden Varianten Um- und Neubau vor. Er erklärt, dass der ursprünglich geplante Umbau mit Ausbau des Untergeschosses zu teuer und zu aufwändig gewesen wäre und man deshalb nach einer neuen Umbau-Variante gesucht hat.

Danach zeigt Josef Rothenfluh Zahlen sowie Vor- und Nachteile beider Varianten. Es war nicht überhörbar, dass er persönlich den Neubau bevorzugt. Das Wort war offen für Fragen, welche meistens durch den Architekten Armin Hofstetter beantwortet werden mussten.

Da es nicht sicher ist, ob die Gemeinde Steinhausen einen Beitrag ans neue oder umgebaute Clubhaus geben wird, stellt Josef Stritmatter folgenden Antrag: Man soll zuerst genau prüfen, wie die Mitfinanzierung der Gemeinde Steinhausen aussieht und eine Zusage der Gemeinde haben. Dann sollte der TCSt zu einer ausserordentlichen GV einladen und erneut über das Projekt abstimmen lassen.

Ernst Fischer meldet sich auch noch zu Wort und sagt, dass die Baukommission und auch der grösste Teil des Vorstandes für den Umbau sind.

Als keine Fragen mehr gestellt wurden, lässt Josef Rothenfluh die Anwesenden über die nun drei Varianten abstimmen und das Resultat sieht wie folgt aus:

**Antrag von Josef Stritmatter:** grosse Mehrheit gegen den Antrag

**Neubau:** 5 Stimmen

**Umbau:** mit grosser Mehrheit angenommen

Während den Diskussionen über Um- und Neubau des Clubhauses hat Josef Rothenfluh angekündigt, dass der Um- oder Neubau des Clubhauses seine letzte Aufgabe als Präsident des TCST ist. Danach möchte er das Amt des Präsidenten, welches er nun jahrelang gemacht hat, weitergeben. Da sich die Mehrheit der Anwesenden für den Umbau des Clubhauses entschieden hat, wird der Rücktritt entsprechend bereits auf Ende des Vereinsjahres 2002 sein.

## **13. Aufbau der Plätze, Platzeröffnung, Platzwart, Getränke**

Rolf Siegrist dankt Lukas Kafouros, welcher immer hilft den Kühlschrank aufzufüllen und auch Herr Koralic, welcher das Clubhaus immer sauber macht.

### Platzinstandstellung

Wenn es das Wetter zulässt, werden die Plätze noch vor Ostern zurecht gemacht. Danach müssen sie 14 Tage ruhen und trocknen. Im besten Fall kann man ab der Eröffnung auf den Plätzen spielen. Rolf Siegrist sucht noch Freiwillige, welche am Mittwoch, 17. April helfen, das Clubhaus sauber zu machen.

Edwin Kauer fragt, ob es nun schlecht war, dass wir über den Winter keine Steine auf die Linien gelegt haben. Dies kann Rolf Siegrist noch nicht beantworten, wird es aber bei der Instandstellung der Plätze hören und später mitteilen.

### Clubhaus

Rolf Siegrist bittet, den Grill von Zeit zu Zeit nach Benützung mit der dafür vorgesehenen Drahtbürste zu putzen. Das Geschirr muss von den Verbrauchern abgewaschen werden. Herr Kovalic ist nur für die Reinigung des Clubhauses zuständig und nicht für den Grossabwasch nach einem Tennis-/Jassabend.

Es wird dieses Jahr warscheinlich bei der Eingangstüre eine Waschmatte für die sandigen Schuhe geben.

## **14 Varia**

Edwin Kauer schlägt lächelnd vor, dass man die Türen von den beiden Garderoben nicht genau paralell zu den Türen zur Dusche macht, man könnte sonst einen zu guten Einblick bekommen.

Josef Rothenfluh schliesst die Sitzung und wünscht allen eine gute Tennissaison 2002.

Steinhausen, 25. März 2002



Ursi Huber

Aktuarin des Tennisclub Steinhausen